

Interdisziplinäres Kompendium der Gesundheitsberufe

06/2011

■ **Schwerpunktthema**

Die Mobilität von Pflegepersonal innerhalb der Europäischen Union

■ **Rechtsprechungsticker**

Privater Pkw-Unfallschaden während einer Rufbereitschaft

Widerruf der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung wegen Verletzung des Persönlichkeitsrechts

Bereitstellung von sterilen Einmalhandschuhen zur Tracheostomaversorgung

Ärztliche Anwesenheitspflicht in einer zentralen Notdienstpraxis

Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft

Verbot der Kameraüberwachung eines Patienten

Hypothetische Einwilligung in eine Augen-OP

Akute Sturzgefährdung im Krankenhaus

Nicht erkannter Herzinfarkt bei einem notärztlichen Einsatz

■ **Gesetzgebung aktuell**

Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und die Qualitätssicherung sowie für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI

G & S
Verlag





Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 2011
864 Seiten
98,- Euro

Handbuch Sozialrechtsberatung

Von Ursula Fasselt und Helmut Schellhorn

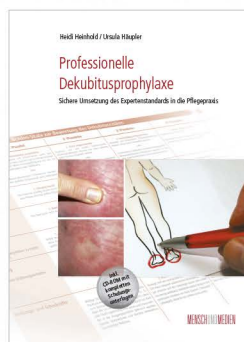
Für den Durchschnittsbürger stellt das Sozialrecht ein kaum zu überblickendes Feld aus Paragrafen und Ausnahmeregelungen dar. Aber auch wer sich aus beruflichen Gründen (z.B. bei Tätigkeiten in der sozialen Beratung) häufiger in diesem Rechtsgebiet bewegen muss, benötigt nicht selten einen Wegweiser. Gerade hierfür ist das Handbuch der Sozialrechtsberatung (HSRB) maßgeschneidert.

Dessen dreiteilige Gliederung ermöglicht dem Leser eine schnelle kontextuelle Einordnung: Der erste Teil erläutert die wesentlichen Aspekte diverser Sozialrechtsleistungen, wie z.B. Ausbildungsförderung, Sozialhilfe oder Wohngeld. Demgegenüber werden im zweiten Teil Lebens- und Problemlagen unter die Lupe genommen,

die typischerweise in der Beratungspraxis vorkommen, wie beispielsweise „Drogen/Sucht“, „Krankheit“, „Pflegebedürftigkeit“, oder „Behinderung“. Im abschließenden dritten Teil werden spezielle Fragen rund um die Beratung an sich diskutiert (z.B. „Beratung und Haftung“ oder „Erlaubnis zur Beratung“).

Die dritte Auflage des Handbuchs bietet darüber hinaus noch weitere praktische Besonderheiten: So werden auf einem beigefügten Plakat alle Sozialleistungen noch einmal anschaulich zusammengefasst. Außerdem erhält der Leser mit dem Kauf des Werkes für den Zeitraum von einem Jahr Zugriff auf eine Online-Ausgabe. Dadurch wird sichergestellt, dass der Leser sich bis zum Erscheinen der nächsten gedruckten Auflage immer auf dem aktuellsten Stand halten kann.

Anna-Maria Konschake



Menschen und Medien GmbH
Landsberg am Lech 2011
156 Seiten, 1 CD-ROM
148,- Euro

Professionelle Dekubitusprophylaxe

Von Heidi Heinhold und Ursula Häupler

Wie und wo können Druckgeschwüre entstehen, wie hoch ist das individuelle Patientenrisiko, welche Faktoren begünstigen die Dekubitusentstehung – und welche Hilfsmittel und Pflegetechniken bieten sich bei der Arbeit mit Betroffenen an? Mit „Professionelle Dekubitusprophylaxe“, dem 4. Band der Praxisreihe „Fachkompetenz Pflege“, gibt es nun einen Praxisratgeber, der den momentanen Stand der Forschung und Therapie in einem Buch zusammenfasst und sich mit dem aktuellen DNQP-Expertenstandard auseinandersetzt. Daneben haben die beiden Autorinnen Kenntnisse aus ihrer eigenen langjährigen Berufspraxis sowie Ergebnisse aus Gesprächen mit anderen Praktikern in die Arbeit einfließen lassen.

Herausgekommen ist ein Leitfaden zur Dekubitusprophylaxe, der keine Fragen mehr offen lässt.

Sei es zur Diagnose, zur Patientenanamnese, zur Risikoeinschätzung, zu verschiedenen Lagerungsarten oder zu korrespondierenden Faktoren, wie falscher Ernährung, psychischer Belastung oder eingeschränkter Kommunikation – die Autorinnen geben der ratsuchenden Pflegekraft Übersicht und Handlungshilfen. Hierzu tragen auch die zahlreichen Abbildungen, Merksätze und tabellarischen Übersichten bei, die die Inhalte schneller zugänglich machen.

Ergänzt wird das Werk durch eine Übersicht wegweisender Gerichtsentscheidungen zum Thema Dekubitus, sowie – als besonderes Extra – einer vollständigen Mitarbeiterschulung, die als Präsentation im PowerPoint-Format auf der beiliegenden CD-ROM abrufbar ist.

Fazit: Ein äußerst wertvolles Fachkompendium, um der Dekubitusproblematik zu begegnen.

Bernd Schöneck